

Für ein Miteinander mit mehr Platz und Sicherheit auf unseren Straßen

Die Stadt Bremen und der Beirat Findorff wollen handeln und konkrete Maßnahmen zur **Verbesserung** unseres Quartiers Alt-Findorff umsetzen. Nach sieben Jahren der Begutachtung und des intensiven Dialogs in Findorff freuen wir uns, dass sich etwas verändern soll. Die geplanten **Regelungen** zum **Bewohnerparken** und die Neuordnung des Parkraums werden dazu beitragen, für ordnungsgemäße und sichere Verkehrsverhältnisse zu sorgen. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs zu sein, bedeutet Lebensqualität und Gesundheitsschutz. Dafür brauchen wir ein ausgewogenes und gleichberechtigtes Verhältnis aller Mobilitätsformen.

Mit der Einführung des Bewohnerparkens wird eindeutig markiert oder beschildert, wo geparkt werden darf und wo nicht. Die Einhaltung der geltenden Parkregeln wird besser überwacht. Gehwege werden weitgehend freigehalten und auch für Menschen mit Beeinträchtigungen oder mit Kinderwagen wieder nutzbar. Gleichzeitig wird die Befahrbarkeit für Krankenwagen und Feuerwehr sichergestellt. Das gleiche gilt für die Fahrzeuge der Müllabfuhr. Außerdem werden Räume für alternative Mobilitätsangebote wie Fahrradständer, Car-Sharing und Lastenrad geschaffen.

Viele im Quartier lebenden Menschen unterstützen eine zukunftsgerichtete, bürgernahe und klimafreundliche Politik. Die geplanten Maßnahmen sind weder geschäftsschädigend noch mitarbeiterfeindlich und führen auch nicht zu einer Verödung des Stadtteils, im Gegenteil: Sie führen zu einer Aufwertung des Quartiers.

Und klar ist auch, dass es für diejenigen, die auf die Nutzung eines Autos angewiesen sind, Angebote geben soll. Dazu gehören zum Beispiel Parkvorrechte, Kundenkurzzeitparkplätze oder Besucherausweise.

Wir freuen uns

- auf einen **einladenden Stadtteil**, in dem Menschen sich **barrierefrei** und **sicher** bewegen können,
- auf **attraktive Geschäftszonen** und Wohnstraßen, die mehr sind als nur Abstellplatz für Fahrzeuge und die Groß und Klein einladen, sich aufzuhalten und Angebote zu Begegnung, Einkauf, Gastronomie und Arbeit gern zu nutzen,
- auf mehr Platz und **Sicherheit auch für unsere Kinder** und
- auf Teilhabe für **mobilitätseingeschränkte Personen**.

Wir freuen uns daher auf den weiteren Beteiligungsprozess und eine zeitnahe Umsetzung der geplanten Maßnahmen im Interesse unseres Stadtteils und seiner Bewohner:innen.

Mit freundlichen Grüßen

Verkehrsbündnis Findorff

Kontakt und V.i.S.d.P: verkehrsbuendnis.findorff@lists.posteo.de

